

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Band: 7 (1994)
Heft: 9

Rubrik: Kommendes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Städtebautag

Alle zwei Jahre findet in Burgdorf eine Tagung für Architekten, Planer, Fachleute in öffentlichen Verwaltungen, Politiker und Behördenmitglieder sowie Wirtschaftsfachleute statt. Der diesjährige Städtebautag ist dem Thema «Kleinstadt, Chancen und Gefahren» gewidmet. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Entwicklungsmöglichkeiten sich der Kleinstadt im Sog der Grossagglomerationen in Zukunft bieten und auf welche Weise eine aktive Rolle wahrgenommen werden kann. *Anmeldung: Verein Städtebautag Burgdorf, Ruth Heiniger, Finkfeld 2, 3400 Burgdorf. Info: Urs Heimberg, Panorama AG, Bern, 031 / 326 44 44. Tagungsort: Auditorium Ingenieurschule Burgdorf, Termin: 17. November.*

Johannes Itten

Vor 75 Jahren wurde in Weimar das Staatliche Bauhaus gegründet. Aus diesem Anlass veranstalten die Kunstsammlungen zu Weimar, das Bauhaus-Archiv Berlin und das Kunstmuseum Bern gemeinsam eine Ausstellung, welche die Gründungs- und Aufbaujahre der legendären Institution während der Jahre 1919 bis 1923 dokumentiert. Die Konzentration auf die frühen Jahre, in denen es um den Aufbau ging und das Experimentieren wichtig war, wird erstmals gezeigt. Die «Sturm-und-Drang-Jahre» des Bauhauses sind bisher noch nie bis ins einzelne untersucht worden. Von besonderer Bedeutung ist dabei eine Darstellung der für die frühen Jahre des Bauhauses zentralen Persönlichkeit Johannes Itten (1888–1967). Er war der massgebende Pädagoge und Erfinder des Vorkurses. Mehr als 400 Kunstwerke, Gemälde, Grafiken und Werkstattarbeiten werden ausgestellt und doku-

mentiert. Weitere Stationen der Ausstellung sind Berlin (November bis Januar) und Bern (Februar bis Mai). *Das frühe Bauhaus und Johannes Itten. Kunstsammlungen zu Weimar, Termin: 16. September bis 13. November.*

Workshop

Welche architektonischen, ökologischen, ökonomischen und sozialen Kriterien sind bei der Lösung aktueller Wohnfragen zu berücksichtigen? Wie entstehen zukunftsgerichtete Projekte? Am 4. Basler Workshop zur Zukunft des Wohnens werden vier innovative Projekte und deren Initiantinnen vorgestellt: Siedlung «Remishueb», St. Gallen (HP 7/92), Siedlung «Im Niederholzbode», Riehen (HP 8/94), Projekt «F 100», Frick, und die Erneuerung der Siedlung «Murifeld» Bern. *Termin: 30. September, 9.30 bis 17 Uhr, Siedlung «Im Niederholzbode», Gemeinschaftsraum, Im Niederholzbode 12, 4125 Riehen. Anmeldung bis 20. September: Büro für soziale Arbeit, Leonhardtstr. 51, 4051 Basel, 061 / 271 83 23.*

Das Einfache

Das diesjährige Internationale Forum für Gestaltung Ulm heisst «Das Einfache». Ein in letzter Zeit beliebter Wert wird propagiert. Und man will es fundamental wissen. Die Themen heissen: Den Wert des Einfachen von Grund auf wieder erkennen und als Gestaltungsgrundsatz verteidigen. Der Wert des Einfachen im Denken und in der Erfahrung der Epochen. Das Einfache – das Richtige – das Naheliegende – das Selbstverständliche, das Einfache und die Grundeinstellung zum Technischen. Das Einfache wird in Referaten und Diskussionen zur hoffentlich einfachen Sprache kommen. Am Schluss des dreitägigen

Forums werden sieben Stipendien vergeben. *Anmeldungen und Info: IFG Ulm, Sekretariat, Am Hochsträss 8, D-89081 Ulm, 0049 / 731 / 38 10 01, Termin: 23. bis 25. September.*

5. Designers' Saturday

Im November findet zum 5. Mal der Designers' Saturday in Langenthal statt. 22 Firmen, neu dabei dieses Jahr Elan Florian Weber, Zumtobel Licht, Kreis 4, Büro-Fürer, geben an 8 Ausstellungsorten in und um Langenthal Einblick in ihre Arbeit und ihre Produkte für Einrichtungen im Wohn- und Bürobereich. Die Designers' Saturday Night findet wie jedes Jahr im Hotel Bären statt. *Termin: 5. November, 9 bis 18 Uhr.*

Wanderphotograph

Ernst Hiltbrunner (1900–1994), Wander- und Dorfphotograph aus dem bernischen Wyssachen, hat ein erstaunliches Werk hinterlassen. Es umfasst über 3000 Glasnegative und unzählige Papierphotos. Hiltbrunner zog aus, um das ländliche Leben festzuhalten: die Menschen, das Brauch-

Ernst Hiltbrunners Bilder zeigen eine dörfliche Lebenswelt



tum einer Gegend, den ungeschminkten Alltag sowie den Sonntag. Die Glasnegative wurden vom Eidgenössischen Archiv für Denkmalpflege aufgekauft und konserviert. *Kunsthhaus Langenthal, Termin: bis 2. Oktober.*

Richard Meier

Das Café Restaurant im Stadthaus von Ulm zeigt zur Einweihung des von Richard Meier gestalteten Mün-



Das High Museum of Art in Atlanta

sterplatzes (HP 5/94) Fotografien zur Architektur des New Yorker Architekten. Die Fotos stammen von den Fotografen Ezra Stoller und Scott Frances und zeigen verschiedene Bauten wie: Atheneum, Des Moines Art Center, High Museum of Art Atlanta, Museum für Kunsthandwerk Frankfurt, Canal + Paris, Weishaupt Forum Schwendi, Hypolux Bank Luxemburg und Hartford Seminary. *Richard Meier, Museen und Kulturbauten. Café im Stadthaus, Münsterplatz, D-89073 Ulm, Termin: bis 31. Oktober.*

Frauen-Tram

Das «Frauen-Tram Zürich» fährt seit März dieses Jahres auf Zürichs Tramschienen auf der Route der Nummer 15. In monatlich wechselnden Ausstellungen präsentieren sich Frauenorganisationen mit ausgewählten Themen. Die Ausstellung für den September ist den Tagesschulen des Kantons Zürich gewidmet.